

5 Medaillen und 21 Diplome



Gestern standen im Taekwondo und im Sportschiessen die letzten Schweizer im Einsatz. Die tolle Universiade-Bilanz: fünf Medaillen

(1 Gold, 3 Silber, 1 Bronze) und 21 gewonnene Diplome. Heute steht mit der Schlussfeier der letzte Höhepunkt auf dem Programm.

Wetterprognosen

Heute		30° C		33° C
Morgen		30° C		33° C
	Vormittag		Nachmittag	

Heute in den Shenzhen News

Der HoD hat das Schlusswort	Seite 2
Wie die Jungfrau zum Taekwondo kam	Seite 4
Impressionen von Shenzhen 2011	Seite 7

Eben erst ...

Erst noch – nämlich im April - sind Vy Chi, Renato und ich zur Rekognoszierung der 26. Universiade nach Shenzhen geflogen. Erst noch waren wir zum ersten Mal erstaunt über die vielen lächelnden weiss grünen Attachées. Und erst noch waren wir tief beeindruckt von den neu erstellten Stadien und dem noch im Rohbau stehenden Athletendorf. Als Vertreter eines 7 Millionenstaates fühlten wir uns schon damals unendlich klein in diesem Land, in dem die Städte 2 bis 3 mal mehr Einwohner zählen.

Und heute stelle ich atemlos fest, dass die Studentensportspiele schon wieder fast vorbei sind. Die Eindrücke von einst wurden noch übertraffen: Ich habe gehört, dass etwa 120'000 Volunteers für uns im Einsatz standen. Viele Male sind wir – mit und ohne Umwege...

- durch die 270 km lange Stadt zu den riesigen futuristischen Sportstädten gefahren. Oftmals haben uns 10 bis 20 lächelnde, hilfsbereite aber der englischen Sprache unkundige Volunteers nur mit einem „pleasewaitaminut“ weiterhelfen können. In solchen Momenten konnten uns nur noch unsere „Schweizer“ Attachées retten. Stets freundlich und zuverlässig haben Ada und Sarah die Delegationsleitung unterstützt, übersetzt und sogar schlitzohrig die 100 Kickboards ins Athletendorf geschleust. Zusammen mit Nicol, Yasmine, Michèle, ... gebührt ihnen – stellvertretend für all die 120'000 anderen mein aufrichtiger Dank. Ohne euch wären unsere ganzen Vorbereitungen für die Katze gewesen, denn sie wären schlicht nicht verstanden worden.

Dass das Schweizerteam 5 Medaillen- und 21 Diplomränge errang, dass viele weitere sehr gute Leistungen am Tage X abrufen konnten erfüllt, mich mit Stolz und Freude. Ich gratuliere euch dazu. Den DCs und Coaches und dem Medical- und dem Presse-Team sowie der Delegationsleitung – allen voran Rahel und Reni

- danke ich für ihr grösstenteils ehrenamtliches Engagement ganz herzlich. Alle Beteiligten dürfen sich an den erreichten Erfolgen auch eine Scheibe abschneiden.

Einige der Athletinnen und Athleten konnten aber die von ihnen angestrebten Ziele nicht erreichen. Diese Resultate müssen genau analysiert werden, damit für ihre persönliche Karriere trotzdem ein positiver Input resultiert. Für uns alle freut es mich, dass es gelungen ist, für die 12 Universiadetage aus den 14 verschiedenen Sportarten ein Team zu bilden. Wenn die 4x 100 und 400 Meter-Staffeln unserer Damen von rund 50 Schweizern aus voller Kehle angefeuert werden, wenn Martina Gänsehaut kriegt wegen der Hopp Schwiiz Rufe, wenn in den Shenzhen News am Morgen die Resultate der anderen Schweizer gesucht werden, dann herrscht Universiade Spirit!

Ich wünsche uns allen, dass wir möglichst viel von diesem Spirit in den Alltag mitnehmen können.

Herzlich, Euer Thomas (eitschodii)



Medaillentraum geplatzt

Nina Kläy hatte im Taekwondo Grosses vor. Ihr Traum von einer Medaille war nach dem Viertelfinale jedoch enttäuscht. Gegen die spätere Finalistin aus Spanien fühlte sie sich leer, blieb zu lange passiv und verlor schliesslich mit 1:2-Punkten. Schon in der ersten Runde konnte Nina ihre Können kaum abrufen – entsprechend gross war die Enttäuschung. Das dank Rang fünf gewonnene Diplom ist kein Trost. Teamchef Niko Kricka ist mit dem Abschneiden seiner beiden Schützlinge nicht zufrieden. Schade, dass der Saisontaucher ausgerechnet an der Universiade kam.



Nina platziert einen Treffer gegen die Amerikanerin

Kein Exploit am Sch(I)uss

Die Sportschützen beendeten gestern mit dem Dreistellungswettkampf der Männer ihren Einsatz an der Universiade. Lars, Jean-Claude und Stephan feuerten dabei je 40 Schüsse liegend, knieend und stehend auf die 50 Meter entfernten Scheiben. Leider reichte es keinem in den Final der besten acht. Bei den Frauen können

die beiden Team-Diplome zu Beginn die Enttäuschung über das frühe Aus im Dreistellungswettkampf nicht ganz wettmachen. Bei den Männern überraschte vor allem die Teamleistung im Dreistellungswettkampf, wo ein Diplom gewonnen wurde. Die Konkurrenz war insgesamt stark, fast auf Weltcupniveau.

谢谢! - zum Ersten

It has been said before, but we would like to stress it again: Such a huge event would not be possible, without the help of tenthousands of volunteers. They didn't have always an easy job, having to push us to follow the rules by the organizer, which were sometimes - frankly said - absurd.

Special thanks go to our Attachés, which did a great job! They did not only serve as interpreters, but also tried to bridge the gap between the Swiss and Chinese culture. Having good Attachés is one of the most important things for a delegation at such an event, once more, Switzerland has been very lucky. Thank you!



Getreu dem Motto

Ganz nach dem inoffiziellen Motto dieser Universiade "wait one minute, please have a seat" fanden unsere Wettkampfeinsätze am zweitletzten und letzten Tag statt.

Da wir nebst unserem täglichen Taekwondo Training und den Einheiten im Fitnessraum immer noch relativ viel Zeit übrig hatten, nutzten wir diese, um uns die übrigen Sportarten anzusehen und uns an Anekdoten vergangener Asienreisen zu erinnern.

"I'm virgin, I'm virgin" beim Essen von der Tischnachbarin aufgedrängt zu bekommen, kann einen ganz schön ins Schwitzen bringen, bis einem dann mitgeteilt wird "mountain, Switzerland".

Ah jetzt: "virgin" = "Jungfrauoch"!

Eine Tischnachbarin, die schon mal das Jungfrauoch bestiegen hat, hört sich doch gleich viel besser an.

Auf die Frage "where are you from" kann sich die Antwort schon mal in die Länge ziehen.

"Swiss"

"ah Sweden?"

"No Switzerland"

"ahh Swaziland!"

"NO – Swiss, chocolate, cow, Rolex!"

"ahhhh Roger Federer land?!"

"yes...."

Swiss Taekwondo Team, Nina, Kenneth, Niko



Absolut beeindruckend!

Als Finanzchef vom SHSV kannte ich die Universiade bis jetzt nur vom Hörensagen und natürlich vom Budget und der Abrechnung her. Ich hatte nun die für mich einmalige Gelegenheit, während vier Tagen einen Einblick in diesen sportlichen Grossanlass zu erhalten. Was ich gesehen und erlebt habe war absolut beeindruckend! Angefangen bei der gigantischen Eröffnungsfeier, über die Dimension vom Universiade-Village, zu den Wettkampfstätten, dem Aufwand für die Security und die Transportlogistik bis hin zu der Unmenge von freundlich lächelnden chinesischen Volunteers. Der lokale Organisator scheut keine Kosten und Mühen, und ich hätte mir nie vorstellen können, dass in einer 14 Millionenstadt wie Shenzhen die Universiade überall so präsent ist. Ich habe die Delegationsleitung, das Media-Team, den Teamarzt mit seiner Physio-Crew und einzelne Trainer, Coaches und Betreuer bei ihrer Arbeit begleitet und beobachtet. Sie alle setzten sich mit grossem Engagement, Kompetenz und Freude dafür ein, dass die 90 Athleten und Athletinnen hier unter klimatisch erschwerten Bedingungen ihre sportlichen Höchstleistungen erbringen können. Schöne, emotionale Momente habe ich an den Siegerehrungen für die ersten vier Medaillen im Cycling erlebt. Wer weiss, vielleicht können wir den Universiadespirit einmal bei Winterspielen im eigenen Land erleben.

Olaf Frost, SHSV-Finanzchef 2005-2011 (u.r.)



谢谢! - zum Zweiten

Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen der ganzen Delegation ganz herzlich bei Chen Shi Xiong und seiner Familie bedanken. Die verwandtschaftlichen Bande unserer Attachée Vy Chi machten sich viele Male bezahlt. Ihr Cousin und seine Familie waren insbesondere am Anfang der Universiade eine grosse Hilfe, als es darum ging, sich einzurichten und fehlende Dinge zu beschaffen. Von Willkommensgeschenken über WC-Bäseli bis zu Drahtseilen konnten sie alles auftreiben und praktisch jeden Spezialwunsch unserer Delegation erfüllen. Danke! XièXiè!



Vy Chi, Chen Jinshi, Liao Su Yong und Chen Shi Xiong (v.l.)

谢谢! - zum Dritten

Das Abenteuer Shenzhen begann eigentlich an der Schlussfeier der Universiade 2009 in Belgrad. Das Organisationskomitee von Shenzhen erhielt damals die Gelegenheit, für die kommende Universiade zu werben. Und was wir da zu sehen bekamen, liess bereits vor zwei Jahren grosse Vorfreude aufkommen.

Der Delegationsleiter Thomas Mörgeli konnte mit Renato Maggi und Rahel Bossard auf das gleiche eingespielte Team wie in Belgrad zurückgreifen. Auch der Delegationsarzt Phil Jungen, Martina Gasner als Medienverantwortliche und Fredi Schneider als Headcoach waren wieder mit von der Partie. Lediglich für die Person des Attachés musste naturgemäss jemand anderes gefunden werden. Vy Chi Vuong war eine Idealbesetzung, da sie einerseits mit Rahel und Reni befreundet ist, andererseits des Kantonesischen mächtig ist und Verwandte in Shenzhen hat.

Einmal mehr hat es die Delegationsleitung, und insbesondere das Kernteam Thömi, Reni und Rahel geschafft, mit beschränkten personellen Ressourcen äusserst professionelle und perfekte Arbeit zu leisten und den Athleten und Trainern ein optimales Umfeld zu bieten. Die guten Resul-

tate der Athleten zeigen, dass die strengen Selektionen richtig waren und die Schweizer Athleten auf höchstem internationalen Niveau mithalten können. Der guten medizinischen Versorgung von Phil und dem Physioeam verdanken wir es, dass wir von grösseren Verletzungen verschont blieben. Schliesslich haben Martina und Christoph mit professioneller Medienarbeit dafür gesorgt, dass die Universiade auch in der Schweiz mit Text und Bild präsent war.

Ein herzliches Dankeschön an die Delegationsleitung im Namen aller Athleten, Disziplinchefs und Coaches!



Delegationsleitung 2011

Impressionen der vergangenen zwei Wochen





Ehrentafel



Bernhard Oberholzer, Rad Strasse



Patrick Schelling, Rad Strasse
Silvio Büsser, Rad Mountainbike
Bernhard Oberholzer, Rad Bahn



Mélanie Gay, Rad Mountainbike



Martina van Berkel, 200m Delphin (4.)
Schützen Team Frauen 50m (5.)
Nina Kläy, Taekwondo (5.)
Peer Borsky, Fechten (6.)
Bernhard Oberholzer, Rad Bahn (6.)
Fechten Team (6.)
Rad, Mannschaftszeitfahren (6.)
4x400m Staffel Frauen (6.)
Lionel Wüst, Rad Bahn (7.)
Muriel Grässli & Tanja Goricanec,
Beachvolleyball (7.)
Schützen Team Frauen 10m (7.)
Doris Schweizer, Rad Bahn (7.)
4x100m Staffel Frauen (7.)
Schützen Team Männer Dreistellungs-
kampf (7.)
Volleyball Männer (8.)
Quentin Stoudmann & Andrea Aloisio,
Wasserspringen Synchro (8.)
Stéphanie Spahn, 50m Brust (8.)
Rolf Rüfenacht, 10'000m (8.)
Lionel Wüst, Rad Bahn (8.)
David Karasek, 200m Crawl (8.)
Simon Walter, Zehnkampf (8.)

Resultate von gestern

Sportschiessen Männer Gewehr, 50m
Dreistellungswettkampf, Qualification: 21.
Stephan Martz (Sz) 1154, 29. Jean-Claude
Zihlmann (Sz) 1150, 35. Lars Faerber (Sz)
1145, alle nicht im Final.

Taekwondo: Frauen -62kg, 1. Runde: Nina
Kläy (Sz) – Daye (USA) 1:0, Viertelfinal:
Kläy – Calvo Gomez (Sp) 1:2. Kläy im 5.
Schlussrang.

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Schlusswort

Gerade erst haben wir über die Eröffnungsfeier dieser Sommeruniversiade berichtet, und bereits ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Wir bedanken uns für die Unterstützung der gesamten Delegation, für den nächtlichen Kaffeelieferservice, für spannende Einblicke in wenig bekannte Sportarten, für Gänsehaut im Stadion und für die Nachsicht bei immer grösser werdenden Augenringen. Wir hatten viel Spass bei unserer Arbeit und das positive Feedback vor allem von Seite der Athleten hat uns jede Nacht aufs Neue angespornt, unser Bestes zu geben. Bedanken möchten wir uns auch bei Clara Eggart, unsere äusserst flexible und schnelle Übersetzerin für die französischen Texte. Martina Gasner und Christoph Böcklin

Impressum

Redaktion: Martina Gasner (mg), Christoph Böcklin (cb)
Photos: www.sz2011.org, Renato Maggi, mg, cb
Mitarbeit: Team Leichtathletik
<http://www.shsv.ch/shenzhen>
<http://www.facebook.com/swissuniversitiesport>
Texte mit Quellenangabe SHSV weiterverwendbar

*** HAPPY BIRTHDAY ***

Kilian Bossard (Schwimmen) wird 25

Verbandssponsoren

Co-Sponsoren Shenzhen 2011



Partner Shenzhen 2011

